



# INFO

Ausgabe 4 / 2013



Herausgegeben von der Vereinigung Luftfahrt e.V.  
64521 Gross-Gerau, Adolf-Kolping-Straße 4  
Telefon: 06152/82699 Telefax: 06152/3049  
gegründet 1975  
Seit 1994 Mitglied der AEI (Aircraft Engineers International)  
[www.vluftfahrt.de](http://www.vluftfahrt.de)



# Vorwort

Vorwort des Bundesvorsitzenden Frank Schott

**Liebe Mitglieder,  
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

**mit dieser letzten Ausgabe unserer VL-Info neigt sich auch das Jahr 2013 seinem Ende zu. Es war ein sehr ereignisreiches Jahr für uns und unsere Lufthansa.**

Die vielen Spar- und Restrukturierungsprogramme im Konzern haben mehr und mehr an Gestalt angenommen und sich auf unser Arbeitsumfeld und unsere tägliche Arbeit ausgewirkt.

Wir alle wurden mit der schlimmen Entscheidung des Vorstands konfrontiert, dass die LRS in Norderstedt als auch unsere Hauptverwaltung in Köln komplett geschlossen und eine große Anzahl von Tätigkeiten in neu zu gründende oder bereits bestehende Tochtergesellschaften außerhalb unseres Tarifgefüges in das In- und Ausland verlagert werden sollen.

Weil aber all das offensichtlich nicht ausreichte, um die Tarifangestellten für die verfehlte Politik der vergangenen Jahre büßen zu lassen, überspannte der Vorstand mit seiner Forderung nach mehr Arbeit für weniger Geld den Bogen nun vollends. Glaubten die verantwortlichen Manager auf Geschäftsleitungsseite, mit dem Angriff auf unsere Tarifverträge leichtes Spiel zu haben, wurden sie sehr schnell eines Besseren belehrt.

Mit zwei überaus erfolgreichen Warnstreiks in der gesamten Bundesrepublik haben die Kolleginnen und Kollegen in allen Geschäftsfeldern bewiesen, dass sie bereit sind, für Ihre Tarifverträge zu kämpfen. Die Wucht dieser Warnstreiks hat den Vorstand derart überrascht, dass es im Laufe der Tarifverhandlungen dann doch zu einem akzeptablen Abschluss gekommen ist und die Forderungen nach Eingriffen in unsere Tarifverträge vom Tisch genommen wurden.

Diese Warnstreiks und das damit verbundene Verhandlungsergebnis haben gezeigt, erfolgreiche

Arbeitskämpfe sind nicht nur im Cockpit möglich! Darauf, liebe Kolleginnen und Kollegen, können Sie alle mit Recht stolz sein!

Der Umbau unseres Konzerns wird auch im kommenden Jahr weitergehen und es werden mit Sicherheit an der einen oder anderen Stelle weitere Überraschungen auf uns warten. Von daher ist es umso wichtiger, weiterhin zusammen zu halten und sich von niemandem in unserer Lufthansa auseinander dividieren zu lassen.

Damit bin ich auch schon beim nächsten Thema, das uns im kommenden Jahr beschäftigen wird: Die Legislaturperiode der amtierenden Betriebsräte endet im kommenden Frühjahr und wir alle werden wieder an die Wahlurnen gerufen.

Schon jetzt wirft diese Wahl ihre Schatten voraus, denn es wurden und werden immer mehr neue „Gewerkschaften“ gegründet, die sich auf die Fahne geschrieben haben, besser als alle anderen bisher, die Interessen der Belegschaft in den Betriebsratsgremien zu vertreten. Dieses Versprechen soll untermauert werden, indem man den Menschen alles erzählt, was sie gerne hören möchten und gleichzeitig die bisherige Arbeit der jetzt amtierenden Betriebsräte schlecht redet.

Die Leistungen anderer kann man ja auch hervorragend kritisieren, wenn man sich selbst kaum noch an der täglichen Betriebsratsarbeit beteiligt und stattdessen die eigene Freistellung dafür nutzt, im Betrieb Stimmung gegen diejenigen zu machen, die zur selben Zeit im Betriebsratsbüro der Verpflichtung ihres Mandats nachkommen.

Gerade in der Lufthansa Passage in Frankfurt sind diesbezüglich einige Mandatsträger sehr „agil“, frei nach dem Spruch: Wer nichts arbeitet, macht keine Fehler. Wer keine Fehler macht, ist der Bessere!

Lassen Sie sich von den Vertretern dieser „Gewerkschaften“ kein X für ein U vormachen, denn

engagierte Betriebsräte haben keine Zeit, täglich im Betrieb herumzulaufen und ihre Parolen zu verbreiten.

Ein wirklich guter Betriebsrat ist gegenüber der/dem Ratsuchenden ehrlich, auch wenn die Wahrheit vielleicht unangenehm ist. Ein wirklich guter Betriebsrat kennt die Grenzen, die ihm seitens des Gesetzgebers gegeben sind und ein wirklich guter Betriebsrat versucht in konstruktiven Gesprächen mit der Geschäftsleitung einvernehmliche Lösungen herzustellen.

Für die Mandatsträger der Vereinigung Luftfahrt als auch unserer Partner sind diese Grundsätze der Leitfaden unseres täglichen Handelns und dies wird sich auch nach der kommenden Betriebsratswahl nicht ändern.

Wie in unserer letzten VL-Info berichtet, hat sich in der Lufthansa Passage Frankfurt die Lufthansa Power mit dem Ziel gegründet, der immer weiter voranschreitenden Zersplitterung und dem Trend, um des Betriebsratsmandats willen immer mehr neue Organisationen zu gründen, entgegenzuwirken.

Im Rahmen dieser Allianz wird die Vereinigung Luftfahrt zusammen mit unseren Kolleginnen und Kollegen der ZAK mit einer gemeinsamen Liste antreten. Auch in der Lufthansa Technik AG in FRA wird es voraussichtlich eine gemeinsame Liste mit unserem Kooperationspartner ver.di geben. Mit diesen gemeinsamen Listen wollen wir unseren Willen manifestieren, noch näher zusammenzurücken und unsere Stärken zu bündeln.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, bevor wir jedoch in den Wahlkampf für die kommende Betriebsratswahl gehen, wollen wir die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel dazu nutzen, ein wenig inne zu halten und etwas Ruhe vom Alltag zu bekommen.

Der Bundesvorstand der Vereinigung Luftfahrt wünscht Ihnen, Ihren Familien und Freunden besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2014. Ich bin zuversichtlich, gemeinsam werden wir die vor uns stehenden Herausforderungen meistern.

Bleiben Sie gesund und viel Spaß mit unserer neuen VL-Info!

*Ihr Frank Schott*



# DLH Bilanz

Lufthansa Konzernbilanz 3. Quartal 2013

## LH sieht sich auf gutem Weg - Analysten sind enttäuscht

Der Lufthansa-Konzernvorstand legte am 31. Oktober 2013 die Zahlen für das 3. Quartal vor. Zwar habe das Zukunftsprogramm SCORE gute Fortschritte gebracht, aber diverse Einflüsse außerhalb des Konzerns trübten die Erwartungen. Die Analysten sahen darin allerdings eine „Gewinnwarnung“ und waren schon bei der Vorankündigung einige Tage zuvor enttäuscht. Die Aktie wurde entsprechend abgestraft.

## Große Anstrengungen

Der Vorstand sieht nun erneut „große“ Anstren-

gungen als notwendig, um die Ziele, vor allem das angestrebte Operative Ergebnis von 2,3 Mrd. € in 2015 zu erreichen. Schon wieder hört sich der Satz „Sollte es notwendig werden, dafür weitergehende Maßnahmen umzusetzen, dann werden wir dies tun.“ wie eine Drohung an. In diesem Zusammenhang wird auch die Betriebliche Altersversorgung als dringend veränderungswürdig ausgemacht.

## Zahlen

Da wir hier nicht den 42seitigen Bilanzbericht aufführen wollen, heben wir nur einige Highlights hervor. Die wesentlichen Zahlen haben wir im Detail in den angefügten Übersichten Konzern, Passage und Technik beigelegt.

## Konzern

Im Berichtszeitraum wurden für den Kauf von 42 Flugzeugen 1,7 Mrd. € und 134 Mio. € in Sachanlagen investiert.

DLH - KONZERN Januar bis September 2013				
	2013	2012	Änderung	in %
<b>Umsatz</b> (in Mio. €)	<b>22.768</b>	<b>22.821</b>	<b>-53</b>	<b>-0,23</b>
<b>Operatives Erg.</b> (in Mio. €)	<b>661</b>	<b>907</b>	<b>-246</b>	<b>-27,12</b>
<b>Materialaufwand</b> (in Mio. €)	<b>13.316</b>	<b>13.545</b>	<b>-229</b>	<b>-1,69</b>
<b>davon Treibstoff</b> (in Mio. €)	<b>5.406</b>	<b>5.567</b>	<b>-161</b>	<b>-2,89</b>
<b>davon Gebühren</b> (in Mio. €)	<b>3.914</b>	<b>3.920</b>	<b>-6</b>	<b>-0,15</b>
<b>Personalaufwand</b> (in Mio. €)	<b>5.464</b>	<b>4.832</b>	<b>632</b>	<b>13,07</b>
<b>Mitarbeiter 30.09.</b>	<b>117.538</b>	<b>118.088</b>	<b>-550</b>	<b>-0,47</b>
<b>Umsatz je MA</b> (in €)	<b>193.708</b>	<b>193.254</b>	<b>453</b>	<b>0,23</b>
<b>Passagiere</b> (in Tsd.)	<b>79.774</b>	<b>79.283</b>	<b>491</b>	<b>0,62</b>
<b>Flugzeuge</b>	<b>632</b>	<b>637</b>	<b>-5</b>	<b>-0,78</b>
<b>Flüge</b>	<b>779.742</b>	<b>812.245</b>	<b>-32.503</b>	<b>-4,00</b>

## Passage

Ein positiver Effekt entstand durch geringere Treibstoffkosten (-2,0 % Menge / -2,3% Währungseffekte). Die leicht gesunkenen Gebühren ergaben sich durch den Einsatz größeren Fluggeräts und durch eine geringere Anzahl durchgeführter Flüge. Leider wurde dieser Effekt durch gestiegene Aufwände bei den Fluggast- und Sicherheitsgebühren nahezu wieder neutralisiert. Die Luftverkehrssteuer fiel zwar auch etwas geringer aus, als im Vorjahreszeitraum, betrug aber immer noch 268 Mio. €. und muss als deutscher Wettbewerbsnachteil dringend wieder abgeschafft werden.

DLH - PASSAGE GROUP Januar bis September 2013				
	2013	2012	Änderung	in %
<b>Umsatz</b> (in Mio. €)	<b>17.892</b>	<b>17.851</b>	<b>41</b>	<b>0,23</b>
<b>Operatives Erg.</b> (in Mio. €)	<b>497</b>	<b>615</b>	<b>-118</b>	<b>-19,19</b>
<b>davon Swiss</b>	<b>182</b>	<b>173</b>	<b>9</b>	<b>5,20</b>
<b>davon AUA</b>	<b>19</b>	<b>210</b>	<b>-191</b>	<b>-90,95</b>
<b>Materialaufwand</b> (in Mio. €)	<b>11.865</b>	<b>11.874</b>	<b>-9</b>	<b>-0,08</b>
<b>davon Treibstoff</b> (in Mio. €)	<b>5.406</b>	<b>5.567</b>	<b>-161</b>	<b>-2,89</b>
<b>davon Gebühren</b> (in Mio. €)	<b>3.914</b>	<b>3.920</b>	<b>-6</b>	<b>-0,15</b>
<b>Personalaufwand</b> (in Mio. €)	<b>3.160</b>	<b>2.629</b>	<b>531</b>	<b>20,20</b>
<b>Mitarbeiter 30.09.</b>	<b>54.556</b>	<b>55.578</b>	<b>-1.022</b>	<b>-1,84</b>
<b>Umsatz je MA</b> (in €)	<b>327.957</b>	<b>321.188</b>	<b>6.768</b>	<b>2,11</b>

## Technik

Das Ergebnis der Technik setzt die seit Jahren andauernde positive Entwicklung dieses Geschäftsfeldes fort.

LH-TECHNIK Januar bis September 2013				
	2013	2012	Änderung	in %
<b>Umsatz</b> (in Mio. €)	<b>3.109</b>	<b>3.002</b>	<b>107</b>	<b>3,56</b>
<b>Operatives Erg.</b> (in Mio. €)	<b>332</b>	<b>231</b>	<b>101</b>	<b>43,72</b>
<b>Materialaufwand</b> (in Mio. €)	<b>1.502</b>	<b>1.462</b>	<b>40</b>	<b>2,74</b>
<b>Personalaufwand</b> (in Mio. €)	<b>884</b>	<b>877</b>	<b>7</b>	<b>0,80</b>
<b>Mitarbeiter 30.09.</b>	<b>19.815</b>	<b>20.397</b>	<b>-582</b>	<b>-2,85</b>
<b>Umsatz je MA</b> (in €)	<b>156.901</b>	<b>147.179</b>	<b>9.723</b>	<b>6,61</b>

# DLH Bilanz

Lufthansa Konzernbilanz 3. Quartal 2013

## Weitere Geschäftsfelder

Im Geschäftsfeld Logistik hat die geringe Nachfrage zu einem um 10% geringeren Umsatz und einem um 36% geringeren Operativen Ergebnis geführt. Im Geschäftsfeld Catering stagnierte der Umsatz, führte aber immer noch zu einem Operativen Ergebnis von 65 Mio. € (Vorjahreszeitraum 75 Mio. €). Das Geschäftsfeld IT-Services (hier mehrten sich im Oktober schon Auslagerungsabsichten) wies bei leichter Umsatzsteigerung ein um 31% gestiegenes Operatives Ergebnis aus.

Im Ergebnis des Bereichs „Sonstige“, unter dem auch die sog. Konzernfunktionen geführt werden, liegt auch ein wesentlicher Grund für das insgesamt schmale Konzernergebnis. Hier ging der Umsatz um 8% auf 895 Mio. € und das Operative Ergebnis um 154% auf minus 269 Mio. € zurück. Hier werden auch die SCORE-Kosten in Höhe von derzeit 168 Mio. € (Erwartung für das Gesamtjahr

2013: 200 Mio. €) verbucht.

## Prognose

Der Vorstand hat die Prognose für das Gesamtjahr 2013 auf 600 - 700 Mio. € konkretisiert. Würden die einmaligen Effekte für die Restrukturierungskosten herausgerechnet, läge das Operative Konzernergebnis bei 900 bis 1.000 Mio. €.

## Am 13. März 2014 wird die Jahresbilanz für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlicht.

Wir empfehlen den gesamten Bericht zu lesen. Er ist auf der Internetseite <http://investor-relations.lufthansagroup.com/de/finanzberichte/zwischenberichte/zwischenbericht-jan-sep-2013.html> als PDF-Datei abrufbar.

## VL-Redaktions-Team

# VL Delegiertenversammlung

Bericht von der VL Delegiertenversammlung vom 24.10.2013

## Delegierte geben neuen Weg frei

Am 24. Oktober 2013 trafen sich die gewählten Mitglieder zur satzungsgemäßen jährlichen Delegiertenversammlung im VL-Büro in Groß-Gerau und arbeiteten in einer rund dreistündigen Sitzung eine umfangreiche Tagesordnung ab.

Routinemäßig wurden zuerst die Berichte des Bundesvorsitzenden Frank Schott und des Bundesschatzmeisters Reinhard Bind für das Geschäftsjahr 2012 vorgetragen.



Frank Schott



Reinhard Bind

Im Anschluss testierte Günter Kaiser aufgrund seiner Kassenprüfung der VL eine ordentliche und fehlerfreie Führung der Finanzen.

Nach der Aussprache über diese Berichte, wurde der Bundesvorstand auf Antrag von Günter Kaiser einstimmig für das Geschäftsjahr 2012 entlastet. Der Vorstand bedankte sich für dieses Vertrauen.

Die jährlich notwendige Wahl eines Rechnungsprüfers entfiel einstimmig auf Gerhard Grimm.



Gerhard Grimm

## Neuer Kooperationsvertrag

Das Schwerpunktthema der diesjährigen Tagesordnung war der Entwurf eines neuen Kooperationsvertrages zwischen ver.di und VL. Nach einer geraumen Zeit der Verhandlung und Abstimmung zwischen dem ver.di - Bundesvorstandsmitglied Christine Behle und dem geschäftsführenden VL-Vorstand liegt eine neue Vereinbarung zur zukünftigen Zusammenarbeit beider Organisationen vor.

## Tarifarbeit

Neben der Bekräftigung der Zusammenarbeit war uns der Teil „Tarifpolitik“ in diesem Papier sehr wichtig. Hier konnten wir festschreiben, dass die VL nach eigener Auswahl, zukünftig je zwei stimmberechtigte Mandate in der Konzerntarifkommission Lufthansa (KTK) und in den Geschäftsfeldtarifkommissionen Technik (GFTK LHT) und Passage (GFTK DLH) besetzen wird. Im Leitungskreis (KTK-L), der in der Regel die Tarifverhandlungen führt, erhält die VL ein stimmberechtigtes Mandat.

Ungeachtet dieser Regelung können auch weiterhin ver.di/VL-Mitglieder für die entsprechenden ver.di-Tarifkommissionen kandidieren und auch berufen werden.

Die VL kann auch für den ver.di-Bundesfachgruppenvorstand Luftverkehr ein stimmberechtigtes Mitglied benennen.

## Beitrag

Beide Organisationen bekräftigen in dem neuen Vertrag die Absicht, die seit vielen Jahren bestehenden Differenzen zum satzungsgemäßen Beitrag für ver.di/VL-Mitglieder in Höhe von 1% des Bruttolohns zu bereinigen. Der VL-Vorstand hat sich verpflichtet, diese Aufgabe zunächst in zwei Stufen zum 1. Januar 2014 und voraussichtlich zum 1. Mai 2014 abzuarbeiten. Ab 2015 werden dann die Beiträge jeweils nach erfolgten Tarifabschlüssen analog zu den ausgehandelten Tarifierhöhungen automatisch angepasst - so wie es bei ver.di schon immer praktiziert wird.

Auch die Mitglieder, die „nur“ der VL angehören, werden in die Beitragsanpassung eingebunden. Alle betroffenen Mitglieder erhalten in diesen Tagen einen entsprechenden Brief der VL mit weiteren Details. Die neue, ab 1. Januar 2014 geltende, Beitragsordnung der VL ist als Anhang der Satzung auf unserer Homepage <http://www.vluffahrt.de/satzung.html> abrufbar.

Ab 1. Januar 2014 erfolgt die Aufteilung der monatlichen Gesamtbeiträge zu 72% für ver.di (bisher 75%) und zu 28% (bisher 25%) für die VL.

## Zustimmung

Die Delegierten haben dem neuen Kooperationsvertrag sowie der zweistufigen Beitragsanpassung im Jahr 2014 einstimmig zugestimmt.

## Aktuelles

Zum Abschluss der Veranstaltung trug Werner Langendörfer einen Bericht zur wirtschaftlichen Lage des LH-Konzerns vor. Frank Schott trug, unterstützt von Sigi Seeger, einen Überblick zur derzeitigen Tarifarbeit vor.

*Werner Langendörfer*

# Betriebsratswahl 2014

Schon wieder Wahlen?

**Nach der Aufsichtsratswahl, der Bundestagswahl und den Landtagswahlen in Bayern und Hessen im Jahr 2013 stehen nun 2014 schon wieder Wahlen an. Vor der Wahl zum Europäischen Parlament (in Deutschland voraussichtlich am 25. Mai 2014) sind auch die Betriebsräte nach vierjähriger Amtszeit im Frühjahr 2014 neu zu wählen - auch im Lufthansakonzern.**

Der VL-Vorstand hat in einem internen Seminar am 3. August 2013 mit der Gründung eines Organisationsteams, der Erstellung eines Zeit- und Arbeitsplans und der Festlegung auf eine Strategie die Vorbereitungen zu dieser, für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wichtigsten Wahl begonnen.

Der Vorstand der Vereinigung Luftfahrt hat sich entschlossen, in folgenden Konstellationen an der Wahl teilzunehmen:

In der Lufthansa-Technik Frankfurt wird die Vereinigung Luftfahrt mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di eine gemeinsame Liste „ver.di/VL“ bilden und zur Wahl antreten. Die Spitzenkandidaten sind Anka Hätzel (ver.di) und Anke Heß (VL).

Bei der Lufthansa-Technik Hamburg werden wir traditionell als VL mit einer eigenständigen Liste „Vereinigung Luftfahrt“ unter Führung von Björn Stoll in die Wahl gehen.

Eine Besonderheit wird es dieses Mal in der Lufthansa Passage Frankfurt geben. Dort wird die VL mit dem Spitzenkandidaten Frank Schott gemeinsam mit ZAK eine Liste bilden. Zusammen mit den Listen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der Vereinigung Boden (VB) und der Unabhängigen Lufthanseseaten (UL) treten wir unter dem Bündnisdach „Lufthansa Power“ zur Wahl an.

In der Lufthansa-Technik Düsseldorf wird es wohl zu einer Listenverbindung ver.di/VL kommen.

Wir werden Sie in den nächsten Wochen durch diverse örtliche Rundschreiben, Wahlflyer und Plakate sowie auf unserer Homepage über den Fortgang der Vorbereitungen, die Kandidatinnen und Kandidaten der einzelnen Listen und die Wahltermine, die Durchführung und die Ergebnisse der Wahl informieren.

Wir wünschen uns schon jetzt, dass dieses Mal wirklich ALLE VL-Mitglieder zur Wahl gehen und unsere Kandidatinnen und Kandidaten wählen, damit die Ihre Interessen auch weiterhin in den Betriebsräten vertreten können.

Ihr VL-Vorstand



# Neuer Kooperationsvertrag

Neuer Kooperationsvertrag ver.di VL unterzeichnet

**Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und die Vereinigung Luftfahrt e.V. haben einen neuen Kooperationsvertrag abgeschlossen.**

Dieser Vertrag löst die Regelungen zur Zusammenarbeit, die zwischen DAG und VL 1988 getroffen und von ver.di als Rechtsnachfolgerin seinerzeit übernommen worden waren, zum 1. Januar 2014 ab.

Nachdem die VL-Delegiertenversammlung im Oktober 2013 und die diversen Gremien der ver.di, zuletzt der ver.di-Bundesvorstand im November 2013 dem Papier die Zustimmung erteilt hatten, wurde der neue Kooperationsvertrag am 3. Dezember 2013 in Frankfurt von den ver.di Bundesvorstandsmitgliedern Andrea Kocsis und Christine Behle sowie von den VL Bundesvorstandsmitgliedern Frank Schott und Werner Zielina unterzeichnet.

Der VL-Vorstand sieht in diesem Vertrag eine Fortführung, vor allem aber eine Festigung der Zusammenarbeit beider Organisationen unter neuen Konditionen, die sowohl ein freundschaftliches Nebeneinander, als auch ein tatkräftiges Miteinander im Sinne aller Mitglieder garantiert.

Der Vertrag ist auf unserer VL-Homepage als Anhang der VL-Satzung <http://www.vluffahrt.de/satzung.html> abrufbar.

**VL-Bundesvorstand**



Andrea Kocsis



Christine Behle



Frank Schott



Werner Zielina

## Beitragsbemessungsgrenzen

Beitragsbemessungsgrenzen 2014

### BEITRAGSBEMESSUNGSGRENZEN 2014

Die Bundesregierung hat am 15. Oktober 2013 die Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung wie folgt angepasst:

	2013		2014	
	im Jahr:	im Monat:	im Jahr:	im Monat:
Rentenversicherung West	69.600,00 €	5.800,00 €	71.400,00 €	5.950,00 €
Rentenversicherung Ost	58.800,00 €	4.900,00 €	60.000,00 €	5.000,00 €
Grenze Krankenversicherungspflicht *	52.200,00 €	4.350,00 €	53.550,00 €	4.462,50 €
Beitragspflicht Krankenversicherung	47.250,00 €	3.937,50 €	48.600,00 €	4.050,00 €

\* Bei Überschreitung dieser Grenze ist der Beitritt zu einer privaten Krankenversicherung möglich.

# Viscount im Museum

Abschied der V814 D-ANAF von Frankfurt

Im Oktober 2013 haben Vertreter der Lufthansa Technik AG und der Lufthansa Technical Training GmbH die Vickers Viscount V814 D-ANAF dem Technik Museum in Speyer übergeben.

Lufthansa setzte seit 1958 insgesamt elf Maschinen dieses englischen Turboprop-Flugzeuges auf innerdeutschen und europäischen Strecken ein. Dieses spezielle Flugzeug flog von 1962 bis 1969 im Passagierdienst und war vor allem wegen seiner großen Fenster sehr beliebt. Nach drei Jahren Ruhepause wurde das Flugzeug ab 1972 der technischen Ausbildung zugeführt. Generationen von Fluggerätmechanikern und Elektronikern (insgesamt mehr als 2.000) haben

in Frankfurt ihre technische Ausbildung an diesem Gerät begonnen.

Zusammen mit einem Team des Technik Museums Speyer hatten 15 Auszubildende und deren Ausbilder der Lufthansa Technik AG die V814 restauriert. Für den Transport nach Speyer war das Flugzeug zunächst 10 Tage lang demontiert und dann vor Ort wieder zusammengebaut worden. Nachdem die Originallackierung angebracht worden war, steht das Flugzeug nun nach über 50 Lebensjahren neben anderen Lufthansa-Flugzeugen in der Ausstellung in Speyer den Besuchern als weitere Attraktion zur Verfügung.

VL Redaktion



# Neues Erscheinungsbild

Mit der Ausgabe unserer VL-INFO vom Januar 2009 hatte sich die VL ein neues Layout und Erscheinungsbild für die Zeitung gegeben. Nach fünf Jahren wird es nun wieder Zeit, die „Corporate Identity“ der VL jetzt insgesamt zu modernisieren und zum „state of the art“ aufzuschließen.

Der Vorstand hatte dazu Oliver Lemanski mit seiner Firma „let’s communicate“ gebeten, unserem Erscheinungsbild neuen Pep zu verleihen, ohne den Wiedererkennungswert allzu sehr zu verändern.

Wir stellen Ihnen die Neuerungen in einzelnen Schritten vor und beginnen mit den Kalendern für das Jahr 2014, die derzeit in der Verteilung sind. Im Anschluss daran wird Sie der neue Auftritt bei den Wahlwerbungen für die Betriebsratswahl 2014 begleiten und sich in der ersten Ausgabe der VL-INFO, die dann als MAGAZIN erscheinen wird, fortsetzen. Die VL-Farben gelb und blau werden natürlich beibehalten, während unser Logo sich von der ovalen Form zum Quadrat ändern wird.

VL-Redaktion

# DESIGN

Erneuerung erforderlich



## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied und erkenne die Satzung der Vereinigung Luftfahrt an

Name:		Vorname:	
PLZ:		Wohnort:	
Straße:		Hausnummer:	
Geb. Datum:		Telefonnummer:	
Beschäftigt als:		Emailadresse:	
Betrieb:		Dienststelle:	
Eintritt ab:		Gesamtbeitrag VL/ver.di monatlich (1% vom Bruttolohn)*	

Unterschrift:



## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied und erkenne die Satzung der ver.di an

Name:		Vorname:	
PLZ:		Wohnort:	
Straße:		Hausnummer:	
Geb. Datum:		Telefonnummer:	
Beschäftigt als:		Emailadresse:	
Betrieb:		Dienststelle:	
Eintritt ab:			

Unterschrift:

\* Der Beitrag von VL und ver.di wird im Verhältnis von 28% zu 72% von der VL aufgeteilt.

### SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Vereinigung Luftfahrt, den Gesamtbeitrag von VL und ver.di von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Vereinigung Luftfahrt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.  
Gläubiger-Identifikationsnummer der Vereinigung Luftfahrt: DE46ZZZ00000569598  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Name Kontoinhaber:		Vorname Kontoinhaber:	
Straße und Hausnr.:		PLZ und Ort:	
Name Kreditinstitut:			

BIC

IBAN

Ort:  Datum:  Unterschrift:

Datenschutz: Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der

### Impressum:

Die VL-Info ist ein Informationsblatt der Vereinigung Luftfahrt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Luftfahrt. Die VL-Info erscheint unregelmäßig in einer Auflage von 5000 Exemplaren. Angestrebt wird eine viermalige Ausgabe pro Jahr. Redaktionsleitung: Werner Zielina, Redaktion: Reinhard Bind, Heinz-Werner Langendörfer, Anke Hess, Frank Schott, Detlev Witt, Jörg Thaysen, Björn Stoll Adresse: Vereinigung Luftfahrt e.V. Adolf-Kolping-Straße 4, 64521 Groß-Gerau, Telefon: 06152/82699, Telefax: 06152/3049, Email: office@vluffahrt.de, Internet: www.vluffahrt.de, Eintragung bei Amtsgericht Groß-Gerau: VR 50912. Druckerei: let’s communicate, Oliver Lemanski, Olenland 92, 22415 Hamburg, Tel: 040/85502841, www.letscommunicate.de



# Das letzte Geleit

Unter der Rubrik, "Kaum zu glauben aber wahr", möchten wir an dieser Stelle von einer wahren Begebenheit berichten, welchen Stellenwert die ethischen Grenzen in einigen Köpfen scheinbar nur noch zu haben scheint.

Es war ein grauer und verregneter Montag, an dem sich ein kleiner überschaubarer Kreis an Kolleginnen und Kollegen auf den Weg machte, einem verstorbenen Kollegen, einem immerliebvollen und warmherzigen Menschen, der in seiner Abteilung wegen seines fröhlichen Wesens und auch als wahrer Freund sehr geschätzt wurde, die letzte Ehre zu erweisen.

Freunde, Verwandte, Bekannte, ehemalige Kollegen, und auch der kleine Lufthansa-Tross, kamen zur letzten Ruhestätte im Friedwald und nahmen in einer schönen Zeremonie Abschied, genauso, wie es sich unser verstorbener Kollege so sehnlichst gewünscht hätte.

Doch wieder in der Firma zurück, geschieht das unfassbare, was an Unmenschlichkeit nicht zu überbieten ist.

Zwei Kollegen wurden von ihren Vorgesetzten, minutiös genau, die Zeiten der Bestattungszeremonie von ihrem Arbeitszeitkonto mit der Begründung abgebucht, sie seien ja nicht aus der gleichen Abteilung des Verstorbenen und könnten lt. Tarifvertrag somit nicht während der Arbeitszeit teilnehmen.

Fast 30 Jahre, hatten die beiden Kollegen Schulter an Schulter mit ihrem Freund im Betrieb gearbeitet, in der Fahrgemeinschaft aus ihrem gemeinsamen Dorf tagtäglich die Anfahrt zur Basis angetreten, waren innige Freunde im Betrieb und auch privat und müssen sich nun vorwerfen lassen, nur aus niederen Beweggründen heraus, der Zeitzuschreibung wegen, an der Urnenbestattung teilgenommen zu haben, unglaublich!

Da bleibt auch einem hart gesottenen Gewerk-

schafter buchstäblich die Spucke weg, denn die Kollegen sind nur noch sprachlos und enttäuscht und es tut ihnen leid, überhaupt mit dem von Lufthansa Technik gecharterten Bus mitgefahren zu sein.

Wie beschämend muss sich das anfühlen, solche Menschen als Vorgesetzte zu haben.

Fehlt nur noch dem besagten Tüpfelchen auf dem „i“, und sie bekommen die Mitfahrt zur Beisetzung auch noch in Rechnung gestellt.

*Jörg Deize*

